

## Gebauer-Schwetschke Druckerei u. Verlag m. b. H., Halle a. S.

**TELEGRAMM:** \*Simla, 6. August. Die englische Tibet-Expedition hat am 3. August mittags ohne weitere Kämpfe wohlbehalten Lhasa erreicht.

**Z** Jetzt fragt alle Welt nach dem geheimnisvollen Lhasa. So erscheint zur rechten Zeit:

# Tibet

## und die englische Expedition

von

Dr. Georg Wegener - Berlin.

9 Bogen. Gr. 8<sup>o</sup>. Mit 2 Karten, 8 vollseitigen farbigen Bildern und graphischen Darstellungen.

3 M ord., 2 M 25  $\delta$  netto, 2 M bar und 7/6.

1 Probe-Exemplar mit 40% für 1 M 80  $\delta$ .

Die Photographien, die u. a. auch Bilder aus Lhasa bringen, wurden uns von der St. Petersburger Geographischen Gesellschaft überlassen. Die Aufnahmen sind von Chinesen gemacht, da ja kein Europäer die heilige Stadt betreten durfte.

Die bereits bestellten Exemplare sind vorgemerkt!

Doch können wir einstweilen nur bei gleichzeitiger Barbestellung in Kommission liefern.

Roter Zettel!

Wir erbitten die Bestellungen möglichst direkt. Ausgabe 15. August.

**Z** In wenigen Tagen erscheint:

## Die Protestation von Speier

Geschichte der Protestation und des Reichstags von 1529

nebst Veröffentlichung bisher unbekannter Nachrichten über diesen Reichstag

Mit zwei Schriftabbildungen aus der Zeit

Herausgegeben

zur Einweihung der Gedächtniskirche in Speier

von

G. Heuser.

4 Bogen 8<sup>o</sup>, broschiert. Preis 1 M 20  $\delta$  ord., 90  $\delta$  netto, 80  $\delta$  bar.

Zum erstenmal erscheint in volkstümlicher Darstellung die Geschichte des Reichstags von 1529, auf dem sich fünf deutsche Fürsten und eine Anzahl von Reichsstädten mutig entschieden, dem Kaiser zu trohen, um das evangelische Bekenntnis vor dem Untergang zu retten. Sie reichten eine Protestationsschrift ein und machten dadurch die Ausführung des Mehrheitsbeschlusses, der die neue Lehre ersticken sollte, zur Unmöglichkeit. Von dieser Protestation her führen die Evangelischen den Namen Protestanten.

Durch die jetzt erscheinende geschlossene Darstellung der dazwischen verlaufenen geistigen Kämpfe auf jenem Reichstage vermag sich endlich jeder Protestant — auch der schlichte Mann und die unbelesene Frau aus dem Volke — mit Leichtigkeit von der Geschichte jener rettenden Tat zu unterrichten. Die fesselnde und in gewählter Sprache vorgebrachte Schilderung, die sich übrigens streng an die geschichtlichen Forschungsergebnisse hält, wird für jedermann anziehend sein.

Die letzte Seite der Protestationsurkunde mit den Unterschriften der fünf protestierenden Fürsten ist u. a. als ein jedem Protestanten teures Erinnerungsstück in photographischer Nachbildung beigegeben.

Die Protestanten der ganzen Welt werden sich dieses Buch sicher zu eigen machen, namentlich evangelische Familien und Schul- und Volksbibliotheken Deutschlands werden gern zu dessen Anschaffung bereit sein.

Bestellzettel liegt bei. Firmen, die sich in umfangreicherer Weise um den Vertrieb des Buches bemühen wollen, bitte ich, sich unmittelbar mit mir in Verbindung zu setzen.

Neustadt an der Haardt,  
Anfang August 1904.

Ludwig Witter  
vormals Gottschid-Witter's Verlag